



An
Robert Niedergesäß
Eichthalstr. 5
85560 Ebersberg

18. Februar 2024

**Antrag von CSU/FDP, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, FW/Bayernpartei, ÖDP/Die LINKE
für die Kreistagssitzung am 13. Mai 2024 und den vorbereitenden KSA**

Resolution Kreistag Ebersberg: Demokratie verteidigen

Der Kreistag Ebersberg solidarisiert sich mit den Demonstrationen zur Wahrung der Demokratie und Menschenrechte, sowie gegen rechtsradikale Bestrebungen, die seit Wochen auch im Landkreis Ebersberg unter großer Beteiligung der Zivilgesellschaft stattfinden.

Er begrüßt und unterstützt die Einführung einer jährlichen Gedenkveranstaltung zum „Zentralen Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im Landkreis Ebersberg“.

Der Kreistag Ebersberg bekennt sich zur demokratischen Grundordnung des Freistaates, zur bayerischen Verfassung und zur Verfassung des Bundes. Die Verfassung bildet den unersetzlichen Rahmen des eigenen Wirkens.

Dabei steht an erster Stelle: die Würde des Menschen ist unantastbar. Das betrifft alle Menschen.

Der Kreistag verurteilt jede Form von Hass, Rassismus und Ausgrenzung, unabhängig von welcher extremistischen Richtung sie kommen. Der Kreistag wird verfassungsfeindlichen Bestrebungen frühzeitig und entschieden entgegenzutreten.

Die Gedenkveranstaltung am 26.01.2024 in Grafing hat eindrücklich gezeigt, wohin es führen kann, wenn rechtsradikale Tendenzen nicht von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis zurückgedrängt werden. Es ist wichtig, dass führende Politikerinnen und Politiker klare Distanzierung gegenüber antidemokratischen Parteien zeigen, sowohl verbal als auch Inhaltlich, um die Werte der Demokratie zu schützen und zu stärken.

gez. für die Fraktionen

Martin Wagner (CSU/FDP)

Waltraud Gruber (GRÜNE)

Ulli Proske (SPD)

Georg Reitsberger (FW/BP)

Dr. Renate Glaser (ÖDP/Die LINKE)